



"Get new technology first" lautet ein Slogan der Hannover Messe 2016 (25.-29. 4.). Gemeint sind damit zum Beispiel die neuesten 3D-Drucker für die Industrie, intelligente Aufzüge und Kaffee 4.0. Hier ein paar Highlight-Beispiele, was auf der weltweit größten Industriemesse in diesem Jahr gezeigt wird.

Leadin

"Get new technology first" lautet ein Slogan der Hannover Messe 2016 (25.-29. 4.). Gemeint sind damit zum Beispiel die neuesten 3D-Drucker für die Industrie, intelligente Aufzüge und Kaffee 4.0. Hier ein paar Highlight-Beispiele, was auf der weltweit größten Industriemesse in diesem Jahr gezeigt wird. Thomas Ultsch berichtet.

Auf der Hannover Messe geht es natürlich auch in diesem Jahr wieder um viele verschiedene spektakuläre Innovationen. Dennoch gibt es schon seit Jahren branchenübergreifend vor allem eine Überschrift: "Industrie 4.0". Das Thema ist komplex, wird aber in diesem Jahr vom Roboterhersteller KUKA beindruckend und lebensnah erklärt. Mit einem Roboter, der Kaffee zubereitet. Steffen Jacobi von KUKA.

(O-Ton Jacobi/KUKA)

Und natürlich kann man sich von der Kaffeemaschine auch einen Kaffee zubereiten lassen. Individuell nach den eigenen Wünschen - eben so, wie es auch in Zukunft mit Industrie 4.0 mit vielen Produkten möglich sein soll.

Das Horroszenario von einem Aufzug, der steckenbleibt, wird am Stand von Microsoft entschäfft. Der Software-Riese kooperiert mit Thyssenkrupp - mit dem Ergebnis, dass Aufzüge in Zukunft wissen, wie es ihnen geht. Das System heißt MAX. Thyssenkrupp-Pressesprecher Michael Ridder

(O-Ton Ridder)

Und vielleicht bewegen sich die Aufzüge eines Tages ja sogar in einem Haus, das gedruckt wurde. Ein Anfang wird hier Hannover gemacht ... in Halle 15. Das Robotik-Unternehmen Festo hat einen 3D-Drucker entwickelt, der Objekte nicht mehr Schicht für Schicht aufbaut, sondern Stäbe herauspresst, die sofort aushärten und so stabile Gitterstrukturen bilden. Festo-Sprecherin Sibylle Wirth.

(O-Ton Wirth)

Immer leichtere Autos sind schon lange keine Zukunftsmusik mehr. Automobilhersteller tun alles, um Gewicht zu sparen und verbauen deshalb zum Beispiel im Karosseriebau viele Materialien. Zum Beispiel Carbonfaser, erklärt Leichtbau BW-Geschäftsführer Wolfgang Seeliger am Gemeinschaftsstand von Baden-Württemberg. Das Gewicht allein sei aber nicht alles.

(O-Ton Seeliger)

Für alle, die es lieber eine Nummer kleiner haben, gibt es auf der Hannover Messe auch etwas. Die Universität des Saarlandes präsentiert einen Bollerwagen für den Vatertag - inklusive Bierkasten - der sich dank Motorunterstützung leichter den Berg hochziehen lässt. Allerdings ist der eher ein Gag und soll für Aufmerksamkeit sorgen ... was er ja hiermit geschafft hat.

Thomas Ultsch, Redaktion ... Hannover.